

SCHÖNHAUSER TOR

Neue Optik am Schönhauser Tor
Einladendes Entrée aus HI-MACS®



Photo: Volker Mai

Mitten in Berlin, an der Kreuzung von Schönhauser Allee und Torstraße, befindet sich das Büro- und Geschäftshaus „**Schönhauser Tor**“. Im 18. Jahrhundert als schlichtes Pfeilertor mit einem Zollhaus entlang der Berliner Zollmauer errichtet, diente es damals unter anderem als Zugang zum königlichen Vorwerk samt Gutshaus. Im 19. Jahrhundert wurde das Tor abgerissen. Der Neubau 1995 setzte optisch vor allem durch seinen Mix aus Materialien, Texturen und Farben Akzente.

Im Zuge der Neugestaltung des Eingangsbereichs wählte **Architekt Resa Gartner** von neo systems architects, jedoch ein anderes Konzept: Er setzt sich klar von der bestehenden Glas-/Natursteinfassade ab und führt durch einen lichten Vorraum in das Atrium des Hauses. *„Um ein durchgängiges Erscheinungsbild der verschiedenen Eingriffe zu erreichen – gemeint sind damit die hinterleuchteten und ornamentierten Fassadenteile sowie die Möblierungen im Innenbereich – haben wir uns für den Mineralwerkstoff HI-MACS® von LG Hausys entschieden. Die Bandbreite an Anwendungen und das Herstellen von fugelosen Baukörpern mit doppelt gekrümmten Flächen wäre mit keinem anderen Material so umsetzbar gewesen“*, erklärt Gartner.

Eleganz in Weiß

In enger Zusammenarbeit mit den Planern von **5D Engineering** strebte der technische Support von **LG Hausys Europe/Hi-MACS®** an, den Ideen und Vorstellungen des Entwurfs so genau wie nur möglich zu folgen. Dazu war ein langer und konstruktiver Prozess nötig, der neben den gestalterischen Aspekten auch technisch bauaufsichtliche Anforderungen erfüllen musste: Die oberste Bauaufsichtsbehörde genehmigte durch eine Zustimmung im Einzelfall den Einsatz der Fassadenbauteile. Straßenseitig besteht die Fassade aus transluzzenten HI-MACS®-Platten in der Farbe **Opal**, die mit LEDs hinterleuchtet werden und ein videofähiges Display erzeugen. Eine elektronische Steuerung der einzelnen LEDs ermöglicht es bewegliche Muster, Schriften und Symbole als Rasterbild darzustellen. Die Installation ist schlicht gehalten und wirkt daher elegant, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Der äußere Torbogen ist mit einer zusätzlichen Beschichtung zum Schutz gegen Graffiti ausgestattet. „Die angenehme Haptik ist ein Merkmal dieses Materials und ganz ungewöhnlich für einen Kunststoff. Das sieht man auch an den Reaktionen einiger Passanten, welche beim Vorbeigehen die Elemente flüchtig berühren“, erklärt Resa Gartner. Der Torbogen wurde von Rosskopf & Partner, Obermehler, gefertigt.



Der Durchgang zum Atrium ist gekennzeichnet von HI-MACS®-Platten in der Farbe Alpine White. Die Oberfläche erinnert an textile Wandbespannungen und mit Knöpfen gesteppte Polsteroberflächen.
Foto: Andreas Mikutta

Im Innern des Gebäudes setzt sich die klare Gestaltung fort: Das lichte Foyer, welches als Verbindung zwischen Eingang und Atrium fungiert, ist ebenfalls mit HI-MACS® ausgestattet. Die Elemente sind im Farbton **Alpine White** gehalten. Das ausgeführte Ornament erinnert an textile Wandbespannungen oder an mit Knöpfen gesteppte Polsteroberflächen. Die geringe Fugenbreite und -tiefe zwischen den einzelnen Platten lässt den Eindruck eines Rasters entstehen, gleichzeitig wirkt die gesamte Fläche in sich homogen und gleichmäßig.

Die Theken- und Briefkastenanlage sowie die Sitzbänke des überdachten Atriums im Schönhauser Tor wurden ebenfalls mit dem Mineralwerkstoff realisiert. Auch hier setzten Architekt und Planer bei der Verarbeitung des Acrylsteins auf die Erfahrung von Rosskopf & Partner. Durch die Verwendung von HI-MACS® im Außen- und Innenbereich des Objekts erhält das Gesamtkonzept des Eingangsbereichs eine in sich schlüssige, einheitliche Note.



Die
Einrichtungsgegenstände
des überdachten Atriums
im Schönhauser Tor
wurden ebenfalls aus dem
Mineralwerkstoff HI-
MACS® gefertigt.
Foto: Andreas Mikutta



Die ehemalige Natursteinfassade des Schönhauser Tores wurde im Zuge der Umbauten gegen den Acrylstein HI-MACS[®] ersetzt. Foto: Andreas Mikutta



Die Besonderheit des Torbogens aus HI-MACS® ist die Transluzenz des Werkstoffs. Er ist aus Acrylstein in der Farbe Opal gefertigt. Die Platten lassen sich mit LEDs hinterleuchten. So lassen sich bewegliche Muster, Schriften und Symbole als Rasterbild darstellen.
Beide Fotos: Volker Mai

Objekt:

Schönhauser Tor, Torstraße 49, Berlin

Bauherr:

Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt

Architekturbüro:

neo systems architects, Berlin, www.neos-berlin.de

Fachplaner:

Technical Support LG Hausys Europe/HI-MACS[®], www.himacs.eu

5D Engineering GmbH, Dresden, www.5d-engineering.com

Verwendetes Material:

Außenfassade HI-MACS[®] Opal, Fläche: 90 m²

Innenbereich HI-MACS[®] Alpine White, Fläche: 260 m²

Verarbeiter:

Roskopf & Partner AG, Obermehler, www.roskopf-partner.com

Ausführung:

August 2011

Foto: <http://www.himacs.eu/presse/bilder/facade-schoenhauser-tor>

www.himacs.eu

WAS IST HI-MACS®?

Design-Produkte leicht gemacht

HI-MACS® ist ein Acrylstein, der zu ca. 70% aus Natursteinpulver, zu ca. 25% aus hochwertigem Acrylharz und zu ca. 5% aus Naturpigmenten besteht. Dieser neuartige Werkstoff wurde vom weltweit führenden Unternehmen in diesem Sektor, LG HAUSYS bzw. LG HAUSYS EUROPE, Genf/Schweiz, entwickelt und hergestellt.

Es handelt sich um ein ökologisches, qualitativ hochwertiges Produkt, das sich dank seiner Vielseitigkeit in der traditionellen Architektur- und Design-Welt immer stärker durchsetzt.

Die zwei Haupteigenschaften von HI-MACS® sind die absolute Wasserundurchlässigkeit und die lange Lebensdauer. Das Material ist so robust, dass Farbe weder verblasst noch abblättert. Durch das Acrylharz entsteht eine Transluzenz, die dem Material Ästhetik und Wärme verleiht. Dank seiner porenfreien Oberfläche ist HI-MACS® eben, hygienisch und pflegeleicht, unempfindlich gegen Flecken und wärmeresistent.

Seine materialtechnologische Eigenschaft macht HI-MACS® zu einem thermoelastisch formbaren Material, das auch für die dreidimensionale Gestaltung vielfältige Möglichkeiten bietet. Aufgrund des fortschrittlichen Technologieverfahrens lassen sich mit HI-MACS® edelste Designvarianten formen und zusammenfügen – die Gegenstände und Ausführungen wirken „wie aus einem Guss“. Die fugenlose Gestaltung ermöglicht ein besonders homogenes Erscheinungsbild.

Wenn es um hochwertiges Design geht, spielt jedoch nicht nur das Material eine Rolle, auch die Farbauswahl ist entscheidend. Durch beständiges Forschen mit Spitzentechnologien wurde ein großes Farbsortiment entwickelt: kräftige Töne, sanfte Strukturen, transluzente Pastellfarben oder edel schimmernde Texturen. HI-MACS® hat fast alle erdenklichen Farb-Nuancen im Sortiment – jeweils marmoriert, gesprenkelt oder homogen eingefärbt. Da sich je nach Anwendung bestimmte Farben besser eignen als andere, berät das Unternehmen Designer und Architekten gerne bei der richtigen Farbauswahl.

Der HI-MACS® Quality Club besteht aus einem Netz von zugelassenen und autorisierten Verarbeitungsexperten, die Planern und Architekten fachmännische und sachgerechte Unterstützung anbieten. Eine zusätzliche Sicherheit gibt die 15-jährige Garantie auf die Materialqualität.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.himacs.eu